

1 Zug-Fahrkarte, so geht das

- Die Fahrkarte nach MS wird am Automaten im Bahnhof Greven gezogen
- Die Hin- und Rückfahrt Karte Münster-Berlin ist schon beim letzten MS-Besuch im Hauptbahnhof gekauft worden bezahlt per ec-Karte
- Beratung war gut, der Schallerbeamte im Reisezentrum sehr freundlich
- Die Fahrkarte kostet 188 Euro plus zehn Euro Platzreservierung (1. Klasse gebucht weil die insgesamt nur zehn Euro teurer ist und weil der Internetabschluss nur dort garantiert werden kann) [www.bahn.de](#)

7 So geht's los für Michael Hagel



- 6:11 Uhr fährt die Westfalenbahn ab Greven: sehr früh aufstehen: 5 Uhr schellt der Wecker
- Dusche, schneller Kaffee, Fahrrad zum Bahnhof: erstaunlich, wie viele Menschen hier schon um sechs Uhr morgens unterwegs sind
- Die Regionalbahn ist gut besetzt, 14 Minuten später ist der Hauptbahnhof in Münster erreicht: es ist sehr voll, viele Pendler hasten umher: ich muss zu Gleis 5, zur Regionalbahn nach Hamm
- 6:34 Uhr, die Regionalbahn fährt ab, auch sie ist bestens besetzt mit Berufspendlern

1 So läuft das im ICE

- 7:14 Uhr im ICE, Fensterplatz, Tageszeitung gratis
- 7:29 Uhr: Frischer Kaffee kommt, kostet 2,90 Euro
- 7:40 Uhr: Ankunft in Bielefeld: 7:55 Uhr: man sieht die Porta Westfalica mit dem imposanten Kaiser-Denkmal
- 8:14 Uhr: Der ICE fährt mit 192 km/h
- 8:30 Uhr: die Fahrt ist ruhig und bequem, erreichen Hannover Hbf: viele Menschen steigen zu
- 9:03 Uhr: wir erreichen Wolfsburg. Die Stadt hat einen schönen, denkmalgeschützten 50er-Jahre-Bahnhof. Man sieht das gewaltige VW-Werk sowie die VW-Autostadt - sehr beeindruckend
- 9:30 Uhr: Es geht durch Sachsen-Anhalt. Hier stehen noch immer einige Bauruinen an der Zugstrecke. 9:56 Uhr: Der ICE erreicht Berlin Spandau. Endlich...
- 10:06: Der Zug hat den Hauptbahnhof erreicht.

7 So geht's ab Hbf. zum Reichstag

- 10:06 Uhr: Der ICE hat den Hauptbahnhof erreicht. Ich bin fast vier Stunden gefahren: das Wettrennen ist verloren, aber den Termin um 10:30 Uhr am Reichstag kann man schaffen.
- 10:18 Uhr: Der Fußweg führt über die Spree und am Kanzleramt vorbei, der Reichstag ist nahe. Ich schaffe meinen Termin, aber es wird knapp...
- 10:20 Uhr: Der Bahnfahrer hat nach einer knappen Viertelstunde den Reichstag erreicht, wo die Kollegin schon seit 30 Minuten wartet. Okay, Wettrennen verloren aber Termin geschafft!



Berlin ohne Currywurst: unvorstellbar ... GZ-Foto pa

WIE ICH ES SEHE Angenehme Fahrt

Doch wirklich, es ist einfach entspannend, mit dem Zug aus dem Münsterland nach Berlin zu fahren. Vor allem, wenn der Zug ein ICE ist und weitgehend geräuscharm über die Schienen gleitet. Und umweltfreundlich ist das Ganze auch noch.

Es ist ja heute sehr modern, auf der Bahn mit ihren Dauer-Versparungen, ihrem Tarif-Durcheinander und ihren Mau-scheleien an der Konzernspitze herumzuhacken.

Seltener liest man, wie angenehm eine längere Bahnfahrt sein kann. Die Beinfreiheit stimmt auch für Zwei-Meter-Männer und der Service ist ebenfalls deutlich besser, als er früher einmal war.

Gut, der Flieger ist vielleicht etwas schneller, aber dreieinhalb Stunden für fast 500 Kilometer sind doch okay, oder? Ich werde jetzt wieder öfter Bahn fahren. • Michael Hagel

Berlin - Hauptstadt, Regierungssitz, Metropole. Und auch ein tolles Ziel für Touristen. Berlin ist aus dem Münsterland runde 450 Kilometer Autobahn in Richtung Osten weit weg. Wenn's gut läuft, sind das mit Pausen 5 1/2 Stunden Fahrt mit dem Wagen - mindestens. Bei Stau aber auch ruck-zuck sechs oder sieben. Viel Zeit... wer als Geschäftsreisender feste Termine hat, für den kommt das Auto kaum in Frage. Bleibt die Frage: Bahn oder Flieger? Wir wollten das einmal testen und haben zwei Redakteure auf den Weg geschickt. Wie Claudia Ix mit Air Berlin und Michael Hagel mit der Bahn am Donnerstag nach Berlin gekommen sind, lesen Sie auf dieser Panorama-Sonderseite. • hen



Ein architektonisches Meisterwerk getaucht in blaues Licht: Die Kuppel des Reichstags. GZ-Foto mha

Berlin Top 5

Da muss man hin

Nummer 1
Mit dem schnellsten Aufzug der Welt in wenigen Sekunden auf den 100 Meter hohen Kollhoff-Tower am Potsdamer Platz fahren und den Panoramablick genießen

Nummer 2
Zwischen den 2711 Stelen des Denkmals für die ermordeten Juden Europas (Nahe Brandenburger Tor) flanieren und still die vielen Menschen beobachten, die das auch tun

Nummer 3
Eine Original-Currywurst bei Konnopke essen, dem legendären Currywurst-Imbiss, der jetzt auch an der Schönhauser Allee 44a im Szenebezirk Prenzlauer Berg einen Imbissstand eröffnet hat

Nummer 4
Ein kühles Schüttelbier in der zünftigen „Ankerklause“. Kottbusser Damm 104, trinken, einer Kneipe mit herrlicher Außen-terrasse direkt am Landwehrkanal gelegen und von einem bunten Volkchen frequentiert

Nummer 5
Eine Tasse Kaffee im luxuriösen Traditionshotel Adlon. Unter den Linden 77/Nähe Pariser Platz, trinken und an all die Stars denken, die hier ein und aus gehen



Der Reichstag - das symbolträchtigste Gebäude in Berlin. Hier haben sich die Redakteure Claudia Ix und Michael Hagel getroffen. Die Air Berlin-Fliegerin Claudia Ix ist um 6.30 Uhr aufgestanden und war um 9.50 Uhr vor Ort. Der Deutsche Bahn-Fahrer Michael Hagel ist um 5 Uhr aufgestanden und kam um 10.20 Uhr an. Die Vorgabe 10.30 Uhr haben beide geschafft. Gut gemacht! GZ-Foto Jan Schepmann

7 Flugticket, so geht das

- Ticket gebucht im Internet
- die Seite ist schön rot, das Computer-System hilft bei der Buchung (vorsichtig klicken, sonst ist der Mietwagen mitgebucht)
- bezahlt wird per Kreditkarte: persönliche Daten angeben
- Ticket-Bestätigung kommt per e-Mail am selben Tag mit Buchungsnummer-Flug-tickets gibt es nicht
- gebuchter Tarif: spar-i (der billige Tarif), umbuchen nicht möglich. Gesamtkosten: 51 Euro Hinflug, plus 41 Euro Rückflug, macht 92 Euro: plus sechs Euro Luftsicherungskosten und plus 40 Euro Kerosinzuschlag, gesamt 138 Euro -> [www.airberlin.com](#)

7 So fängt der Tag an für Claudia Ix



- 8:20 Uhr Abflug AB Flug-Nummer 6465 ab FMO: einchecken spätestens 30 Minuten vorher
- Lieber sehr pünktlich sein, also Aufstehen um 6:30 Uhr. Kleines Frühstück und ab ins Auto
- Über den Grünen Weg, die Hültruper Straße und die Hültruper Heide sind es zehn Minuten zum FMO. Alles gemütlich, alles übersichtlich...
- Kaum einer unterwegs außer mir
- Geplant wird vor dem Eingang auf P1, für 22 Euro/Tag. Gleich einen Parkplatz gefunden. Kurze Anreise, kurzer Weg zum Terminal

7 So läuft das im Flugzeug

- 7:25 Uhr am FMO in Greven: Air Berlin gleich gefunden: drei Schalter sind besetzt, alles geht ruckzuck.
- 7:29 Uhr Check-In: den Ausdruck von der Internet-Buchung vorlegen, Personalausweis zeigen - eingeecheckt
- 7:31 Uhr in der Cafeteria: Kaffee für 2,40 Euro, Brötchen mit Käse, Tomate und Gurke für 2,95 - schmeckt
- 7:50 Uhr FMO, Abflugbereich: Boarding Time, die Passagiere sollen ins Flugzeug steigen, der Bus wartet schon
- 8:20 Uhr: Flug nach Berlin startet
- 8:45 Uhr: Air Berlin Flug 6465 nach Berlin. Irgendwo einige tausend Meter weit oben: die Berlin-Fliegerin wurde von der freundlichen Bordcrew begrüßt, hat ihren Sitzplatz - leider neben dem Propeller - gefunden. Es gab eine Zeitung und Kaffee sowie ein kleines Frühstück - im Flugpreis inklusive
- 9:02 Uhr: Die Maschine ist mit maximal 666 Stundenkilometern durch die Lüfte gebräust. Jetzt ist der 76-seitige Flieger nach nur 45 Minuten Flug gelandet, 20 Minuten vor der Zeit
- 9:22 Uhr: Der Bus zum Terminal fährt los



Das Holocaust-Denkmal in Berlin - ein beindruckendes Monument. GZ-Foto mha

7 So geht's ab Tegel zum Reichstag

- 9:35 Uhr: Die Suche nach einem Taxi am Flughafen ist einfach. Der Flughafen ist klein und übersichtlich, die Beschilderung gut. Ich finde mich zurecht
- Der Taxi-Fahrer ist freundlich, es ist viel Platz im nicht ganz neuen Mercedes
- 9:40 Uhr: Fahrt durch Charlottenburg entlang der Straße des 17. Juni in Richtung Brandenburger Tor: keine Staus am frühen Vormittag in Berlin: Tiergarten, Siegesallee (Gold-Isa)
- 9:50 Uhr: Gewonnen! Das Taxi ist nach 15 Minuten Fahrt am Reichstag in der Hauptstadt Berlin angekommen. Vom Flughafen Tegel bis hierher hat es 17,80 Euro gekostet

WIE ICH ES SEHE Schnell, nicht schön

Schnell. Alles muss schnell gehen. Wir haben keine Zeit. Morgens zum Meeting, mittags ein Geschäftsessen, abends wieder zurück. Beschleunigte Arbeitswelt. Und genau diesen Ansprüchen genügt die Reise nach Berlin per Flieger.

Man ist schnell am Flughafen - klar, hier hat man in Greven und näherer Umgebung natürlich einen echten Standortvorteil - man ist schnell im

Flieger, schnell in Berlin und schnell wieder raus aus dem Flugzeug

Ganz ehrlich: Richtig schön war es nicht. Statt entspannter Lektüre der Zeitung, „blättern“ die meisten in ihrem Laptop. Telefonieren mit den Handys. Checken ein, sortieren die Knochchen, checken aus, fahren weiter. Entscheidungen kann man mit der Bahn. Zweckmäßiger, weil schneller, ist der Flieger. • Claudia Ix

Schnell in die Hauptstadt

Beim Flugzeug zählt die Geschwindigkeit - und dass man länger schlafen kann

GREVEN/BERLIN • In der Hauptstadt beginnen die Geschäftsstermine später als auf dem platten Land. Ob es daran liegt, dass man in Berlin besser in der Kneipe versacken kann...?

Vermutungen. Die harten Fakten: Der Flug vom FMO nach Berlin startet um 8:20 Uhr und landet in Tegel um 9:25 Uhr. Mir kann's nur recht sein, dass ich nicht ganz so früh aus den Feder kriechen muss.

Überhaupt beginnt der Tag entspannt: Zehn Minuten Autofahrt zum FMO. Schön, wenn man den Flughafen im Vorgarten hat. Der Schifffahrter Damm ist voll, danach wird's weniger: bis ich auf die Hültruper Heide ablege. Autos vor mir, Autos hinter mir: WAF, ST und COE - das Einzugsgebiet des FMO.

Klein Stau, wenig Verkehr und gleich einen Parkplatz gefunden, vis-à-vis zum Eingang - so macht Verreisen Spaß. Vor allem, wenn man nur Handgepäck hat. Der FMO

teilt sich um diese Zeit in zwei Lager: Auf der einen Seite die Touristen, die mit Kind und Kegel und Koffern für Antalya einchecken. Auf der anderen Seite ich, umgeben von männlichen Anzugträgern mit Laptop, alle auf dem Weg nach Berlin. Zum Vergnügen? Eher nicht. Einige hacken in die Computer, andere träumen vor sich hin.

Kurze Wege

Kurze Wege gibt's vom Gate zum Flieger. Der Bus ist gerade angefahren, da hält er auch schon wieder. Die Dash-8-0 400 wird voll. Und auch hier kurze Wege, diesmal allerdings von meinem Bein zu meinem Vordermann. Mann, das ist schon eng hier. Und laut. Als wir punktlich starten, droht neben meinem Sitz 5A am Fenster der Propeller. Macht aber nichts, meinen Nebenmann kann ich gut verstehen. Er ist ungefähr doppelt so groß wie ich und faltet seine langen

Beine geschickt unter den Sitz. Kein Wunder, der Mann fliegt achtmal im Monat die Strecke. Zug? „Das wäre bequemer, ist mir aber zu früh. So geht's schneller.“ Unten sehe ich die münsterländische Parklandschaft. Ein See, der schwinden wir in den Wolken. Zeit, sich mit dem Boulevardblatt BZ auf die Hauptstadt einzustimmen. Abtrünnige Politiker, die mal eben die Partei wechseln, ein Händchen, dass dank der Zeitung wiedergefunden wurde - Berlin und Greven, kein Unterschied.

Land in Sicht

Nach 30 Minuten: Land in Sicht! Wir stoßen durch die Wolken und ich sehe - einen See, einen Fluss und Windmühlen. Mein linker Fuß steif, die Luft ist schlecht, aber ich bin ja gleich da.

Und ganz schnell da: In Tegel

5:Uhr Aufstehen, ab zum Bahnhof, 6.11 Abfahrt Zug über Münster nach Hamm	7:14 Uhr Abfahrt ICE ab Hamm in Richtung Berlin	9:03 Uhr ICE erreicht Wolfsburg, ein großer Teil der Fahrt ist geschafft, noch eine knappe Stunde bis Berlin	10:06 Uhr ICE hat den Hauptbahnhof in Berlin erreicht, fast vier Stunden hat die Bahnfahrt mit Umsteigen gedauert	10:20 Uhr Treffen am Reichstag in Berlin	12:00 bis 13:00 Uhr Arbeitszeit in Berlin, die beiden Redakteure schreiben ihre Zeitungstexte	13:00 bis 16:00 Uhr Ein wenig Freizeit in Berlin, eine kurze Besichtigungstour zum Potsdamer Platz etc.	Rückfahrt mit der S-Bahn zum Berliner Hauptbahnhof, Abfahrt des ICE in Richtung Hamm/Münster/Greven um 16.55 Uhr
20:47 Uhr Rückkehr nach Greven							
Wettrennen nach Berlin							
6:30 Uhr Aufstehen, mit dem Auto zum Flughafen FMO Greven fahren	8:20 Uhr Abflug mit Air Berlin	8:30 Uhr Der Flug nach Berlin verläuft ruhig, an Bord gibt's Kaffee und Croissants	9:02 Uhr Landung am Flughafen Tegel in Berlin, mit dem Taxi zum Reichstag	17:45 Uhr Rückfahrt mit dem Taxi zum Flughafen Tegel, Abflug Richtung FMO um 18.45 Uhr	19:50 Uhr Ankunft mit Air Berlin am FMO in Greven		